ir jugendl. Arbeiter.
agmorgen 8¼ Uhr:
lungsunterricht.
-Fahr-Schule,
M., Blumenthalerstr. 8,
ermann zum tüchtigen
uffeur
kostenlos. Prospekt gratis
enschirme
nen, Herren und
Kinder
ck M. 1,60 zum
Aussuchen.
ren schnell und billig.
ennemann,
lt, Nordstraße 13.
Schaufenster zu beachten.

g Schlüssel
—0
Erfolg
ist für jeden
serenten
seinen Anzeigen, gleich
Art und ob für hiesige
swärtige Zeitungen, die
ncen-Expedition
ust Rolef,
ter I. W., Markt 37,
urch 30jährige Geschäfts-
der Lage ist, nur für
enden Inserate geeignete
ungen zu wählen.
he Preise mit den
ngs-Expeditionen!
ondere Vorteile!
nis an Zeit, Geld,
Arbeit!

ebhaber
, reinen Gesichts mit rosigem
em Aussehen und blenden
nt gebrauchen nur die echt
ferd.-Lilienmilch-Seife
mann & Co., Radebeul,
. 50 Pf., ferner macht de
milch-Cream Dada
spröde Haut in einer Nac
weich. Tube 50 Pf be
. Hoepfner, Drogerie,
mann Wielers,
helmine Wink.

-Staufer-Kitt
Beste zum Kitten
ner Gegenstände.
n bei
Höpfner, Drogerie,
lfelder, Kurzwaren.

öchsten Preise
und gebrauchte Möbel,
en, Schuhe 2c zahlt
HAHN,
ngenbergstr. 21.

erhaltenes
ammophon
Mark Platten für 60 Mar
n.
lfred Leppermann,
Franzstraße 1.

nkelrüben
flanzkartoffeln
ertäs) hat abzugeben
ann Krasenbrink,
Stuwenborg, Mussum.

Kutschwagen
Personen, event. auch al
n zu benutzen, und eine
derkarre
geben.
ssen & Schiffers.

n Bauplatz
he der Stadt zu kaufen
gesucht
mit Angabe von Lage
Preis unter „Bauplatz"
edition ds. Bl.

Rinder
m weiden angenommen
Welsing, Ringenberg

Geld
gefunden.
in der Expedition d. Bl.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. — Der Samstags-Nummer wird die vierseitige Unterhaltungsbeilage „Sonntagsfreude" gratis beigelegt.
Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 4 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren 2c. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 115. Druck und Verlag von J. & A. Lemming in Bocholt. Samstag, 29. April 1911 Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Josepd Hermes in Bocholt. 40. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Fortschritt und Sozialdemokratie.

Gemeinsame Wahlagitationsreisen sind das neueste auf dem Gebiete der linksliberal-sozialdemokratischen Verbrüderung. Die Liegnitzer Ztg. weiß wenigstens zu melden, daß in der bereits regen schlesischen Wahlagitation zwischen den Fortschrittlern und den „Genossen" eine sehr weitgehendes Einvernehmen herrschen soll. So berichtet das genannte Blatt aus dem Wahlkreise Sagan-Sprottau, daß dort der Fortschrittskandidat Bürgermeister Achilles-Sagan und der sozialdemokratische Zählkandidat, Gewerkschaftsbeamter und Führer der Liegnitzer Sozialdemokratie Fritsche-Liegnitz ihre Agitationsreisen in die ländlichen Ortschaften bisher gemeinsam gemacht hätten. Die Wahrheit dieser Meldung ist, wie die Liegnitzer Ztg. versichert, verbürgt.

Ausland.

Holland.

Schutzzoll in Holland

In der holländischen Zweiten Kammer ist der Entwurf einer Revision der holländischen Zollsätze eingegangen. Bisher gab es in Holland nur geringe Einfuhrzölle auf Fabrikate. Nun sollen diese um etwa 10 Mill. Gulden erhöht werden. Die holländische Industrie ist unbedeutend, und nur dort kann sie leben, wo sie durch hohe Verbrauchssteuer geschützt ist, wie in der Spiritusbrennerei und Bierbrauerei. Waren, die aus dem Deutschen Reiche nach Holland eingeführt werden, wie etwa Mehl, Papier, Glas, Eisenwaren, chemische Produkte 2c werden nach wie vor die Grenze überschreiten, nur werden die Bedingungen des Wettbewerbs gleichmäßiger gemacht. Auf Mehl z. B. wird, laut dem Antrage der Regierung, ein Satz von nicht ganz 20 Pfg., 0,70 M. pro 1000 Klg., erhoben werden. Bedenkt man, daß das deutsche Mehl eine Ausfuhrprämie von 1,20 bis 1,30 M. genießt, so ist leicht einzusehen, daß dieser Zoll von 0,70 M. eine erhebliche Preiserhöhung verursachen kann. Das Vorgehen der Regierung kennzeichnet sich durch weise Mäßigung. Im Prinzip werden Grundstoffe frei eingeführt, Halbfabrikate mit 6 %, Fabrikate mit 12 % vom Werte belegt.

Gerichtssaal.

? Koblenz, 27. April. Das Schwurgericht hat den Klempner Xaver Görgen II aus Merl an der Mosel wegen versuchter Ermordung seiner Ehefrau durch Erdrosselung mit einer Drahtschlinge zu sechs Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre verurteilt.

? Leipzig, 25. April. Ein Fortbildungsschüler wurde kürzlich mit 14 Tagen Gefängnis bestraft, weil er den Anordnungen eines Lehrers nicht Folge gegeben und sich dem Lehrer, als dieser ihn aus der Schulbank und Klasse entfernen wollte, tätlich widersetzt hatte. Die vom Vater beim Reichsgericht eingelegte Revision gegen das Erkenntnis der Strafkammer wurde zurückgewiesen, so daß das Urteil zur Vollstreckung gelangen und der junge Mann die Gefängnisstrafe zu verbüßen haben wird.

Kirchliches.

Das Befinden des Papstes.

* Rom, 27. April. Pater Pankraz Pfeiffer, der Generalprokurator der Salvatorianer, wurde heute in Privataudienz im Bibliothekzimmer des Papstes empfangen. Nach der Audienz teilte er mit, es koste dem Heiligen Vater Mühe, sich infolge der Gichtschmerzen vom Stuhl zu erheben. Von seiner geistigen Frische habe er übrigens nichts eingebüßt. Der Papst selbst hoffe in einigen Tagen wieder völlig hergestellt zu sein. Man muß eben Geduld haben, habe er geantwortet, als der Generalprokurator beim Abschied ihm gute Besserung gewünscht habe.

Luftschiffahrt.

* Essen, 27. April. Der hiesige Organisationsausschuß für den nationalen Rundflug 1911 hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, von einer Einbeziehung Essens in den Rundflug abzusehen, dagegen erklärte man sich damit einverstanden, daß das Ausscheidungsfliegen für das Gordon-Bennett-Rennen der Lüfte hier stattfindet. Für dieses Ausscheidungsrennen sind die Tage vom 3. bis 6. Juni gewählt worden.

* Essen, 27. April. Bei den Schauflügen, welche die Niederrheinische Flugzeugbauanstalt unter dem Protektorat der Sektion Essen des Niederrheinischen Vereins in Holten veranstalten wird, werden auch Passagierflüge eingerichtet werden. Es ist für diese Flüge der bekannte Wright-Pilot Thelen, der als der geschickteste deutsche Führer der Wrightmaschine gilt, gewonnen worden. Um möglichst vielen einen Flug zu ermöglichen, ist der Preis dafür niedrig angesetzt worden. Kurze Flüge werden schon für 50 M. geleistet. Für längere Zeit erhöht sich der Preis entsprechend. Da nur eine beschränkte Zahl von Freunden des Luftspots mitgenommen werden kann, so ist frühzeitige Anmeldung bei der Flugzeugbauanstalt in Altenessen zu empfehlen.

* Frankfurt a. M., 27. April. Die Deutsche Luftschiffahrt-A.-G. hat beschlossen, das Luftschiff „Deutschland" Mitte Mai nach Baden-Baden fahren zu lassen, wo es dort seine Passagierflüge aufnehmen soll. Nach Pfingsten soll das Luftschiff wieder nach Düsseldorf übersiedeln. Im Monat Juni wird ein zweites Schiff in Dienst gestellt, das seinen Standort in Baden-Baden bekommt und nach Fertigstellung der Hamburger Luftschiffhalle im Herbst nach Hamburg übersiedeln soll.

Landwirtschaftlicher Kreisverein Borken.

]:[Borken, 27. April.

Unter dem Vorsitze des Direktors, Herrn Grafen von Spee, fand am heutigen Tage im Hotel Orthaus hierselbst die General-Versammlung des landwirtschaftlichen Gesamtkreis-Vereins Borken statt.

Der Vorsitzende erstattete zunächst eingehenden Bericht über die Tätigkeit des landwirtschaftlichen Kreisvereins im abgelaufenen Geschäftsjahre. Aus dem Berichte entnehmen wir kurz folgendes:

Am 1. April 1911 betrug die Zahl der Mitglieder des Gesamtkreis-Vereins (Abteilung Osten und Westen) 916; am 1. April 1910 906; sie hat sich somit um 10 erhöht. Außerdem haben sich dem landwirtschaftlichen Kreis-Verein die Ziegenzucht-Vereine Anholt, Bocholt, Rhede, Raesfeld, Borken, Gemen, Weseke, Ramsdorf und Velen mit etwa 1300 Mitgliedern angeschlossen, ferner der Pferdezucht-Verein für das westliche Münsterland mit über 900, der Geflügelzucht-Verein Borken u. die Gartenbau-Vereine zu Borken und Weseke und Umgegend mit über 200 Mitgliedern. Auch ist im Jahre 1910 der neu gegründete Obst- und Gartenbau-Verein für Raesfeld mit 60 Mitgliedern beigetreten, sodaß jetzt im ganzen 15 Vereine mit etwa 3300 Mitgliedern zur Förderung der Landwirtschaft tätig sind. Der Kassenbarbestand beider Vereinsabteilungen betrug am 1. April 1911 252,51 M. Das sonstige Vermögen mit 4006,29 M. ist bei der Sparkasse hinterlegt, und wird nur in ganz besonders dringlichen Fällen angegriffen. General-Versammlungen haben stattgefunden für den Gesamtkreis-Verein am 21. April 1910 in Borken und am 13. November 1910 in Bocholt. Im Verein Abteilung Osten am 8. März 1910, 9 und 19. Februar 1911. Im Verein Abteilung Westen im Februar, März und September 1910 und im März 1911. Vorträge wurden gehalten im Gesamtkreis-Verein über Schweinezucht und, welche Fehler findet man auf den meisten Bauernhöfen. Im Verein Osten über Stickstoff, Kalk und Phosphorsäure-Düngung, Weidenkultur, Schädlinge unserer Feldfrüchte, Wiesen- und Weidenbau, Rentable Schweinezucht, Anbau von Hackfrüchten. Im Verein Westen über Haferanbau, Kartoffelbau, Vertilgung der Feldunkräuter, Maul- und Klauenseuche und andere Seuchen des Rindviehes.

An Zuschüssen und Prämien zur Verbesserung der Landwirtschaft wurden dem landw. Kreis-Verein für 1910 aus Staats-, Kreis- und sonstigen Fonds 1689,55 Mk. überwiesen. Die überwiesenen Beträge sind sämtlich zum Nutzen der Landwirtschaft wieder verwendet und zwar für Neukulturen, zur Verbesserung der Rindviehzucht, für Eberstationen, für Gründüngungsversuche, zur Errichtung von Bullenstationen, zur Prämierung treuer Dienstboten usw. Außerdem wurden vom Kreise Boken für Revision der Obstbaumanlagen, und Verbesserung der Obstbaumzucht 1000 Mark aufgewendet.

Das Kreistierschaufest verbunden mit einer Bezirksziegenschau fand am 14. Juni 1910 in Borken unter großer Beteiligung statt. An Prämien wurden 1235 Mk. verteilt. Die Gesamteinnahme stellt sich auf 2088,70 Mk. darunter 300 Mk. Zuschuß des Kreises, 600 Mark Beihülfe von den Vereinsabteilungen Osten und Westen, 230 Mk. Zuschuß des Pferdezuchtvereins und 352 Mk. Staatszuschuß, an Entree wurden 376,50 Mk. vereinnahmt. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 1695,79 Mk. Der Restbestand von 392,91 Mark konnte an die beiden Vereinsabteilungen wieder zurückgegeben werden, sodaß beide Abteilungen für das Tierschaufest nur 207,08 Mk. aufzuwenden brauchten.

Zur Hebung der Rindviehzucht wurden auch im Jahre 1910 6 neue Bullenstationen eingerichtet. Die eingestellten Tiere sind von vorzüglicher Abstammung und bester Qualität und wurden auf dem Zuchtviehmarkt in Hamm angekauft. Zur Anschaffung der

---

Die Starken und die Schwachen

Roman von Herbert Rivulet.
(Freifrau G. von Schlipenbach.)

43) (Nachdruck verboten.)

Drei Tage später wurde der schmucklose Sarg, der die sterbliche Hülle des Gatten und Vaters barg, dem Schoß der Erde übergeben. Der Friedhof in Misbroy lag so, daß man das Meer sehen konnte; das Rauschen und Branden der Wogen singt dem Entschlafenen ein Schlummerlied. Kein Erbbegräbnis mit wappengeschmücktem Portal nahm Herrn von Mannerheims Ueberreste auf, ein schlichtes Kreuz trug später seinen Namen. Aber in den Herzen seines Weibes, seiner Söhne und Töchter hat warme Liebe, kindliche Verehrung ihm ein unvergängliches Monument errichtet, sein Andenken lebt weiter.

Es war für Ellens feinen Herzenstakt die beste Probe, die ernste Zeit so zu verleben, daß alle sie lieb gewannen. Alvar und sie verkehrten in ruhiger und freundschaftlicher Art, die durch nichts ein wärmeres Interesse verriet.

Auch Karl Detleff war auf die Todesanzeige hin nach Misbroy zur Bestattung gekommen. Die Freunde hatten eine lange Unterredung, in der Rechlinghausen sich über seine Tätigkeit so befriedigt aussprach, daß Alvar sich herzlich freute. Aus dem schwankenden, weichen Charakter Karl Detleffs war ein zielbewußter geworden, der in der Arbeit den Gesundbrunnen gefunden und in der Ehe mit Klara Glück und häusliches Behagen fühlte. Frisch und kräftig sah der Pächter von Rechlinghausen aus, nichts mehr von Schwäche und Zaghaftigkeit in seinem Wesen.

„Klara ist das beste Frauchen der Welt", so sprach Karl Detleff seinen Bericht, „und unser Junge gedeiht ganz prächtig."

„Wie geht es Onkel Kunz?" fragte Alvar.

„O! der ist Klaras treuester Verehrer, er ist fast immer bei uns und wandert nicht mehr von Haus zu Haus. Seine Familiengeschichte hat er nicht beendet, er hilft Klara bei ihrer Armenpflege, die sie in großem Maßstabe betreibt."

„Ich freue mich so sehr, dich glücklich zu sehen", sagte Alvar.

„Deine Medizin war bitter, aber heilsam. Du hast mir schonungslos die Wahrheit gesagt, alter Freund, weißt du es noch?"

„Ja, es war nötig, irgend einer mußte dir den Star stechen."

„Meine Hauptsorge ist jetzt um Ernst, der krank und elend zu mir heimgekehrt ist. Du würdest ihn kaum wiedererkennen. Nur mit Klara spricht er sich aus; ich hoffe, daß sie so auf ihn einwirkt, daß er nochmals seine technischen Studien versucht, dieses Mal mit besserem Erfolge. Würde deine Mutter ihn wieder in Pension nehmen? Da du vorläufig in Berlin bleibst, versprach ich mir viel von deinem Einfluß auf Ernst, der im Grunde ein guter Mensch ist. Mir scheint, daß er im Kriege gegen die Engländer anderen Sinnes geworden ist, er liebt das ehrliche tapfere Volk der Buren, in deren Reihen er stritt."

Frau von Mannerheim ging auf Karl Detleffs Bitte ein, und so wurde beschlossen, daß Ernst, sobald er wohl genug war, nach Berlin kommen sollte.

Der so traurig endende Aufenthalt in Misbroy ging zu Ende, Mitte August verließen Mannerheims und Ellen das Ostseebad und zogen zur Stadt.

Hier bemühte sich Fräulein von Wittenburg um Schillerinnen. Anfänglich fand sie deren keine, aber sie verzagte nicht, das lag nicht in ihrer Natur. Sie erlernte von Sigrid das Kopieren auf die Schreibmaschine und war voll Eifer dabei. Es lagen viele Manuskripte und andere Arbeiten vor, die Herr von Mannerheim fertig zu stellen versprochen hatte. Sigrid fand neben ihren Klavierstunden noch Zeit, die Aufträge, die ihr Vater übernommen hatte, auszuführen, und auch Ellen arbeite sich allmählich ein.

Alvar hatte sich im oberen Stockwerk zwei Zimmer reserviert: ein Schlaf- und ein Arbeitszimmer. Auf dem großen Tisch lag das Reißbrett, auf dem die Zeichnung zum Konkarrenzbau geplant war. Mit unermüdlichem Eifer entwarf der Architekt Pläne, suchte er das Gebilde seiner schöpferischen Phantasie festzuhalten. Er verwarf und entwarf wieder, er war mit sich unzufrieden und dann auch wieder in gehobener Stimmung. Es hing ja für ihn alles von dieser Arbeit ab, die Zukunft der Seinen, daß Glück, für sie sorgen zu dürfen.

Aber sollte er für immer auf Ellens Besitz verzichten? Mußte er schweigen und das unterdrücken, was immer mächtiger in ihm wurde?

„Wir sind beide jung", dachte Alvar, „wir müssen warten."

Wie jeden wahrhaft Liebenden quälten ihn Zweifel. Manchesmal glaubte er bei Ellen dieselbe warme Zuneigung zu entdecken, die ihn beseelte, ihre gleichmäßige Freundlichkeit ließ ihn dann wieder fast verzagen. So verging die Zeit und der Herbst zog ins Land. Auch in der großen Stadt spürte man sein Kommen an den kürzer werdenden Tagen, Regen und Sturm prasselten und heulten um das Haus in Schöneberg und ließen die Stuben mit den altmodischen Mahagonimöbeln um so traulicher erscheinen. Christel Mannerheim hielt es mit dem Ausspruch unseres größten Dichterfürsten, sie hielt das Ererbte wert und hätte die altbekannten Sachen nie gegen modernen, geschmacklosen Kram eingetauscht.

„Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen." Auch die Frau sollte diese Worte beherzigen und darnach handeln, wenn auch nur im Kleinen.

Anfang Oktober trat ein Ereignis ein, das der Mannerheimschen Familie unerwartet kam und für eines ihrer Mitglieder ausschlaggebend wurde. Onkel Hjalmar war mit seinem schwerkranken Sohne aus dem Süden nach Berlin gekommen, um dort einen Spezialisten zu konsultieren, ehe er nach Finnland zurückkehrte. Der berühmte Arzt machte ein bedenkliches Gesicht und sagte dem Vater, daß der Patient unheilbar sei, eine Herstellung sei völlig ausgeschlossen, doch könne er noch einige Zeit leben. Alvar war zugegen, als sein Onkel diese traurige Botschaft empfing, auch der junge Architekt war tiefbetrübt und nahm warmen Anteil an des Onkels Kummer.

Ehe Mannerheim nach Malmborg abreisten, wünschten sie den zweiten Sohn Christels zu sprechen, um ihm vorzuschlagen mit nach Finnland zu kommen, um die Bewirtschaft Malmborgs zu übernehmen. Der junge Landwirt hatte das Zeugnis großer Tüchtigkeit, er beendete eben seine Lehrzeit und nahm das Anerbieten des Verwandten freudig an.

„Nun geht mein zweiter Junge in die Heimat seines Vaters zurück", sagte Frau v. Mannerheim zu Alvar.

So verabschiedete sich denn der Sohn und Bruder von den Seinigen und trat in seinen neuen Wirkungskreis ein.

Im Oktober kam Ernst von Rechlinghausen nach Berlin. Allen fiel sein verändertes Wesen angenehm auf. Zu Alvar sagte er:

„Wenn man wie ich dem Tode alle Tage ins Auge gesehen hat, wenn man mitten unter den guten, frommen Buren lebte, denkt man anders über viele Dinge, man sieht ein, daß man zu viel Wert auf Aeußerlichkeiten legte. Der Ernst des Lebens ist auch an mich herangetreten, ich hoffe, daß ich geläutert aus der in Afrika verbrachten Zeit hervorgegangen bin."

„Mein lieber Junge, das klingt ja recht verständig, hoffentlich bleibst du dabei", versetzte Alvar warm.

„Klara hat lange Unterhaltungen mit mir gehabt, ich verdanke ihr viel. Sie gibt mir die Mittel zum Studium, ich will ein Schuft sein, wenn ich nicht etwas Tüchtiges werde."

(Fortsetzung folgt.)

Bullen hat die Landwirtschaftskammer eine Beihülfe von 300 Mk. bewilligt. Der Bullenankauf erforderte eine Aufwendung von 2262,50 Mk. An Erlös wurden 1885 Mk. erzielt, sodaß noch 377,50 Mk. zu decken waren. Nach Abzug des Zuschusses der Landwirtschaftskammer von 300 Mk. hatte jede Vereinsabteilung noch 38,75 Mk. aufzubringen.

Zur Hebung der Geflügelzucht wurde dem Geflügelzuchtverein zu Borken für die zu Pfingsten 1910 stattfindende Kreisgeflügelausstellung zur Anschaffung von 2 Ehrenpreisen eine Beihülfe von 50 M. bewilligt. Ein Ehrenpreis wurde für die beste Gesamtleistung für ausgestellte Landhühner und der zweite Ehrenpreis für die beste Gesamtleistung für Wassergeflügel bestimmt.

Dem Obst- und Gartenbau-Verein für Weseke und Umgegend wurde für die im Oktober 1910 stattgefundene Obst- und Gemüseausstellung eine Beihülfe von 50 M. bewilligt.

Zur Abhaltung von Obstbau- und Veredelungskursen wurden 100 M. als Zuschuß dem Kreise zur Verfügung gestellt. In den 6 Revisionsbezirken fanden im Jahre 1910 je ein 3tägiger Obstbau- und ein eintägiger Veredelungskursus statt. Die stattgehabten Kurse hatten sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die Vorteile der Kurse wurden allerseits anerkannt und haben die Kurse in Verbindung mit den alljährlich stattfindenden Revisionen sehr günstig zur Hebung des Obstbaues gewirkt.

Die Landwirtschaft hat in den letzten 8 Jahren im Kreise einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen. Zum Beweise dienen folgende Zahlen. Es waren vorhanden bei der Viehzählung:

	am 1. Dezember 1902:		am 1. Dezember 1910:		
an Pferden	3410	Stück,	4128	Stück	+ 718 Stück
„ Rindvieh	24945	„	31021	„	„ 6076 „
„ Schweinen	32809	„	41449	„	„ 8640 „
„ Schafen	929	„	1077	„	„ 148 „

Auf Antrag des Westf. Pferdestammbuchs wurden 30 Mark zur Beschaffung von Ehrenpreisen für die im Jahre 1911 abzuhaltenden Leistungsprüfungen mit einer Fohlenschau in Warendorf bewilligt. Zur Abhaltung regelmäßiger Obstbau- und Veredelungskurse wurden dem Kreise für jede Vereinsabteilung ein Zuschuß von 100 Mark zur Verfügung gestellt.

Es wurde beschlossen, in diesem Jahre kein Tierschaufest stattfinden zu lassen, sondern eine Obst- und Produktenausstellung in Bocholt abzuhalten. Alle weiteren Vorbereitungen werden dem Vorstande überlassen.

Zum Schluß hielt Herr Obstbautechniker Kempin aus Burgsteinfurt einen sehr lehrreichen Vortrag über Gemüsebau. Redner erntete reichen Beifall; der Vorsitzende sprach dem Herrn Kempin für den allgemeinen nützlichen Vortrag den Dank der Versammlung aus. An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion über den Verkauf von Obst und Gemüse auf den Märkten und an die Händler. Es wurde in Vorschlag gebracht, bei Gelegenheit der diesjährigen Obstbauausstellung in Bocholt einen großen Obstmarkt abzuhalten.

Gegen 3 Uhr schloß der Vorsitzende die äußerst anregend verlaufene Versammlung, welche leider schwach besucht war.

Provinzielle Nachrichten.

* **Dortmund**, 27. April. Auf dem Bahnhof Dortmund-Eichede kam der Rangierarbeiter Theodor Kautz dadurch zu Tode, daß er mit dem Kopf zwischen Schiebetür und Wand eines Packwagens geriet. Das Unglück entstand durch das Aufstoßen des Packwagens auf stehende Wagen, wodurch die Schiebetür unvermutet zurollte und den in der Türöffnung stehenden Kautz am Kopf traf.

* **Meggen**, 27. April. Vor ungefähr einem Vierteljahr wurde, wie wir s. Z. berichteten, in Kirchhundem der Zimmermann Dickel aus Girkhausen verhaftet unter dem Verdachte, vor etwa 18 Jahren den Mord an dem Stationsvorsteher Huppertz hier begangen zu haben oder Mitwisser an der schrecklichen Tat zu sein. Jetzt ist Dickel, nachdem sich seine völlige Unschuld herausgestellt hat, wieder aus der Haft entlassen worden.

* **Düsseldorf**, 27. April. In der Nähe der Station Langenfeld wurde der Arbeiter Löhr aus Bergerhausen von einem Personenzug überfahren und sofort getötet. Der Verunglückte hatte nach der Vorbeifahrt eines Zuges die Bahnschranke eigenmächtig geöffnet und die Gleise überschritten, als im selben Augenblick von der entgegengesetzten Seite ein zweiter Zug vorbeifuhr.

* **Köln**, 27. April. Gestern wollte in der Weidengasse ein siebenjähriger Knabe, während seine Eltern sich zur Arbeit begeben hatten, auf einem Spiritusofen Kaffee kochen. Hierbei explodierte der Spirituskocher, so daß der Knabe schwere Brandwunden am ganzen Körper erlitt. Er wurde in das Vinzenzhospital gebracht, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

* **Bonn**, 27. April. Im Walde bei Honnef verübte gestern morgen eine 28jährige Lehrerin aus Gelsenkirchen einen Selbstmordversuch, indem sie sich in die Brust schoß. Schwer, aber anscheinend nicht lebensgefährlich verletzt, wurde sie zur hiesigen Klinik gebracht. Die Dame litt an Schwermut.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 29. April

** **Zentrumspartei-Versammlung.** Die Reichstagswahlen werfen ihre Schatten voraus; es gilt, sich zu rüsten zu dem großen Kampfe, der über die Zusammensetzung des Reichstages für die kommenden 5 Jahre entscheidet. Mit der Versammlung am morgigen Sonntagnachmittag 5 Uhr im Gesellenhause wird die Zentrumspartei diese Vorbereitungen für Bocholt und Umgebung in Angriff nehmen. Es ist eine sehr wichtige Versammlung, die zu besuchen, Pflicht eines jeden Partei-Angehörigen ist. Darum erscheint alle, die Ihr zur Fahne des Zentrums steht!

[?] **Lehrerin Steinhoff-Feier.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, werden die früheren Schülerinnen der Lehrerin Frl. Steinhoff auf Montagabend 7 Uhr zu einer Versammlung im oberen Saale des Schützenhofes eingeladen. Es handelt sich zunächst um Bildung eines Komitees, Besprechung über die geplante Feier und ev. Festsetzung des Programms. Bei der allgemeinen Achtung, deren sich die verdiente Lehrerin nach 40jähriger treuer Berufstätigkeit in der ganzen Bürgerschaft mit Recht erfreut, ist eine zahlreiche Beteiligung an der Feier mit Sicherheit zu erwarten. Doch dürfte sich auch ein reger Besuch dieser Vorversammlung empfehlen, um etwaigen Wünschen früherer Schülerinnen bei der Festsetzung des Programms entsprechen zu können.

)?(**Im Kneippverein** wird Herr Dr. med. Könitz am Sonntag, 30. April, nachmittags 5½ Uhr, im Saale „Zum großen Kurfürsten" wieder einen Volksaufklärungsvortrag halten. Er wird diesmal über Bekämpfung der Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der Bocholter Verhältnisse sprechen.

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bocholt.

für die Zeit vom 1. bis 15. April 1911.

(Nachdruck verboten.)

Geburten.

1. Wilhelm Christian, S. v. Gasarbeiter Jakob 'Kotz und Christina Josephine Fölting — Bernhardina Josepha, T. v. Weber Franz Jägering und Elisabeth Johanna Schreur. — Karl Alois Maria, S. v. Kaufmann Leo Ketteler und Maria Theresia Aldick. — Anna Hermina, T. v. Weber Heinrich Bongartz und Elisabeth Sofia Schaffeld. — Wilhelmina Gertrud, T. v. Weber Anton van Boxen und Bernhardina Heckers. — 2. Joseph Heinrich, S. v. Zwirner Joseph Heckrath und Franziska Wegscheider. — 3 Wilhelm Peter, S. v. Webermeister Wilhelm Theißen und Anna Elisabeth Müller. — 4. Maria Ferdinande, T. v. Weber Johann Maatz und Katharina Forell. — Heinrich Bernhard Franz, S. v. Bahnarbeiter Heinrich Breuer und Maria Hebing. — Johanna Henriette Wilhelmina, T. v. Stukkateur Wilhelm Menchen und Elisabeth Vorfeld. — Klara Adelheid, T. v. Untermeister Johann Natering und Margarete Steffens. — Maria Adolfine, T. v. Weber Gerhard Kosmeyer und Henrika Booms. — Karl Franz S. v. Weber Bernhard Seggewiß und Johanna Gertrud Klein-Hietpas. — 6. Hermann Gerhard, S. v. Tagelöhner Gerhard Rülfing und Katharina Henriette Kleinherbers. — Walburga Edith Franziska T. v. Fabrikant Franz Borgers und Gudula Thywissen. — Joseph, Bernhard, S. v. Rietmacher Bernhard Schmidt und Maria Franziska Wegener. — Johannes Kasimir, S. v. Sanitätsrat Dr. Eckervogt und Anna Wilhelmina Dyckmans. — 7. Johanna Maria, T. v. Weber Johann Pöpping und Anna Franziska Lammers. — Agnes Maria Dorothea, T. v. Lagerarbeiter Bernhard Kempkes und Anna Tacke. — 8. Karl Johannes Gerhard, S. v. Maschinenformer Johann Terhoven und Mathilde van der Beck. — August Theodor Joseph, S. v. Rauher Alex Ernst und Maria Grütter. — 9. Gertrud Adelheid Johanna, T. v. Weber Johann Rensing und Gertrud Mölders. — Heinrich Bernhard, S. v. Passierer Bernh. Kortenkamp und Johanna Helene Kösters. — Wilhelm August Eduard, S. v. Tischler Joseph Nienhaus und Auguste Riering. — Josepha Henriette Johanna, T. v. Schuhmacher Johann Terörde und Elisabeth Welsing. — 10. Gertrud Agnes, T. v. Weber Heinrich Franz Feldberg und Gertrud Rabeling. — Maria Johanna Wilhelmina, T. v. Weber Jan Rooks und Josepha van Hoof. — Mathilde Hermine, T. v. Bauhilfsarbeiter Wilhelm van Aalst und Aleida Knoche. — 11. Helene Elfriede, T. v. Weber Franz Niehues und Maria Margarete Günther. — Margarete Henriette, T. v. Postschaffner Gerhard Lammers und Helene Heiligenpahl. — Joseph Lambert Theodor, S. v. Ackerer Johann Teriete und Maria Johanna Ehlting. — 12. Hermann Johann, S. v. Weber Johannes Welkamp und Elisabeth Ueberhorst. — Elisabeth Maria, T. v. Schmiedegeselle Joseph Demming und Maria Thiele. — 13. Johann Joseph Heinrich, S. v. Weber Johann Methling und Franziska Wilhelmina Top. — Johanna Henriette Karola, T. v. Schuldiener Johann Lemken und Johanna Ockomm. — Johann Theodor, S. v. Schreiner Heinrich Slüter und Anna Demming. — 14. Ferdinand Johann, S. v. Weber Franz Weidemann und Johanna Gertrud Helling — Josephina, T. v. Verputzer Hubert Heinrichs und Anna Maria Mertens. — Maria Theodora, T. v. Spinner Bernhard Ehlting und Anna Elisabeth Rademaker. — Johanna Wilhelmina, T. v. Untermeister Wilhelm Schwinning und Katharina Fresen. — 15. Ferdinand Hubert, S. v. Untermeister Hermann Mölders und Anna Overbeck. — Heinrich Bernhard, S. v. N. N. — Luise Wilhelmina, T. v. Handlanger Hermann Kempkes und Katharina Everding. — Helene Josephine, T. v. N. N.

Sterbefälle.

1. Wilhelm Christian Kotz, ½ St. — Elisabeth Henrika Pelgrim, 23 M. — Ehefrau Aleida Terörde geb. Küppers, 33 J. — Fabrikarbeiter Bernhard Brüggemann, 30 J. — Näherin Anna Rengeling, 36 J. — 5. Ferdinand Bernh. Grafe, 7 M. — 6. Witwe Johanna Beese geb. Hemsing, 79 J. — 7. Witwe Elise Reygers geb. Storp, 77 J. — 8. Weber Johann Wilhelm Uebbing, 23 J. — Gewerbslose Johanna Lanken, 60 J. — Ackerer Heinrich Wilhelm Knüfing, 53 J. — 9. Elisabeth Körfges, 14 M. — Witwe Johanna Henderika Jansen geb. van Dunzen, 65 J. — 10. Theodora Nienhaus, 5 J. — 11. Pauline Meising, 14 T. — Jan Hendrik Brinkers, 3 M. — Witwe Franziska Nemmen geb. Müller, 69 J. — Franz Heinrich Meteling, 9 M. — 13. Witwe Josephine Updarp geb. Schmoor, 91 J. — Ehefrau Gertrud Anschlag geb. Niehaves, 36 J. — 14. Friedrich Knufmann, 17 M. — 15. Lagerarbeiterin Bernhardina Valk, 16 J. — Handlanger Johann Mäteling, 61 J.



Rennen zu Castrop

Frühjahrs-Meeting

Mittwoch, den 3. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr.

SECHS RENNEN

mit insgesamt **15 000 Mk.** Geld- und 2 Ehrenpreisen.

Oeffentlicher Totalisator : : Sonderzüge

Von den Bahnhöfen Witten, Langendreer, Bochum, Herne und Rauxel **Elektrische Strassenbahn-Verbindungen** bis zum Rennplatz.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 30. April.
(Fest des hl. Ludgerus.)

St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr **Firmunterricht** (für alle Firmlinge im Stadtbezirk von St. Georg).
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.
In den **Bauerschaften** ist **Firmunterricht.**
Die **vorigjährigen Kommunionkinder** haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag ½12 Uhr Vorbereitung.

Liebfrauen

½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr **Firmunterricht** für alle Firmlinge im Stadtbezirk von Liebfrauen.
In der Bauerschaft Stenern ist **Firmunterricht.**

St. Joseph.

½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt
2 Uhr **Firmunterricht.**
Auch in den **Bauerschaften** ist **Firmunterricht.**

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

St. Agnes.

(Gymnasium.)
½9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

(Hospital.)
½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Die **Maiandacht** wird an den Wochentagen abends ½9 Uhr gehalten.

Mittwoch (Fest **Kreuz-Auffindung**) ist vollkommener Ablaß, ½9 Uhr Hochamt am Kreuzaltar. Dienstagabend von ¼8 Uhr an ist Gelegenheit zum Beichten, desgleichen Mittwochmorgen.

Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt.

Herz-Jesu-Freitag (5. Mai).
Von 3—9 Uhr ist das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstagabend ist von ½8 Uhr an Gelegenheit zum Beichten, desgl. Freitagmorgen.

Liebfrauen.

Die **Maiandacht** ist an den Wochentagen bei der hl. Messe um 6 Uhr.

Herz-Jesu-Freitag (5. Mai).
Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Am Donnerstagabend von 6 Uhr an ist Gelegenheit zum Beichten, ebenfalls am Freitag in der Frühe.

St. Joseph.

Die **Maiandacht** ist an den Wochentagen bei der hl Messe um 6 Uhr.

Herz-Jesu-Freitag (5. Mai).
Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Gelegenheit zum Beichten ist Donnerstagabend von 6 Uhr an, desgl. Freitagmorgen.

St. Klara.

Maiandacht an den Wochentagen bei der h. Messe um ½7 Uhr.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Dienstag, den 2. Mai, 6 Uhr,
in Liebfrauen
hl. Messe u. Opfern der Kerze
für Leopoldstraße und Umgegend.

Mütterverein Liebfrauen.

Hl. Messe 7,20 Uhr für:
Wwe. Hermann Baltes am 2. Mai,
Wwe. Johann Wensing am 3. Mai,
Frau Alexander Terörde 4. Mai,
Wwe. Franz Updarp am 5 Mai,
Frau Johann Anschlag am 6. Mai,
Frau Heinrich Terwege am 8. Mai,
Frau Joseph Ruwe am 9. Mai.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, 30. April.

5 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion für den Gesellenverein.
9 Uhr dritte hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Andacht.
Am Samstag, 29 April, ist von 2 Uhr an Gelegenheit zum Beichten; ein Pater kommt zur Aushülfe.

Arbeitsnachweis

der Stadt Bocholt.

Es werden gesucht:
6 Weber.
Es suchen Stellung:
1 Fabrikschlosser.

Der Bürgermeister.

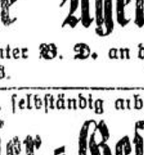
Ein Mädchen

für **Küche** und Hausarbeit und ein **Zweitmädchen**, welches nähen kann, für sofort oder später nach **auswärts** gesucht.
Näheres bei **Frau Leop. Driessen,** Hohenstaufenstr. 2.

Für den Maimonat:
Maiandachtsbüchlein
in Fein- und Grobdruck.
Dieselben sind auch gebunden zu haben.
J. & A. Temming,
Buchhandlung, Bocholt.

Habe mich hierselbst, Schanze 193, als
Kleidermacherin
niedergelassen und bitte um gefl. Zuspruch.
Johanna Wissen.

Schuhmacher-Zwangs-Innung
zu Bocholt.
Zur Vornahme der Ergänzungswahl zum Gesellenausschuß werden alle bei Innungsmeistern arbeitenden Schuhmacher-Gesellen hiermit auf
Sonntag, den 30. April d. J., vormittags 11½ Uhr,
im oberen Saale des Gesellenhauses freundl. eingeladen.
Der Vorstand der Schuhmacher-Zwangs-Innung.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone!
Konkurrenzlos. Die hochharmige Singer-Nähmaschine Krone I verriegelt zugleich **jede Naht**, d. Genähte kann **nicht** aufgehen.

Fahrräder von M. 52 an. Militaria-Zollerräder Ia. Das Beste der Neuzeit. Hart-Stahlröhre, prima Fabrikate 20 Jahr. Dienst d. Armee, d. Post, Eisenb.- u. Zollbeamt. erprobt.
Nähmaschinen- und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Linienstraße 126. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preuß. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär- und Krieger-Vereinen, versendet die **hochharmige Singer-Nähmaschine Krone II mit hygien. Fußruhe** für alle Arten Schneiderei, **40, 45, 48, 50 M.** 4wöchige Probezeit. 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog gratis. Leser dieser Zeitung gleiche Vorzugspreise. **Jede Maschine stickt und stopft.**

Ein solider, nüchterner, verheir.
junger Mann
(San.-Unteroff. d. L.) mit etwas fl. Handschrift, d. k. Arbeit scheut, sucht bei besch. Ansprüchen baldigst Stellung f. Lager und leichte Kontorarbeit oder sonstige Beschäftigung.
Offerten unter **F. 100** an die Exped. dieses Blattes

Erstklassige **Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft** sucht einen mit der Landkundschaft bekannten
Vertreter
für Bocholt und Umgegend.
Gefl. Offerten unter **L. S. 500** an die Exped. d. Bl.

Agenten und Platzvertreter
zum Vertriebe meiner berühmten Fabrikate bei **Riesenprovision** überall gesucht.
Franz Tschauder,
Dampfholzrouleauxfabrik,
Schömberg in Schlesien.

Leistungsfähige Seifenfabrik sucht
tüchtige Agenten.
Offerten unter **B. D.** an die Exped. dieses Blattes.

3 tüchtige, selbständig arbeitende
Schlosser-Gesellen
sucht **W. Heykman, Cleve.**

Gärtnerlehrling
für meine sehr ausgedehnte Blumengärtnerei suche ich für sofort oder später unter günstigen Bedingungen.
H. Newels, Gärtnerei,
Münster i. W.
Näh. Auskunft bei Herrn **A. Remmen,** Bocholt.

Ein an der **Werther Chaussee** belegenes
Wohnhaus
mit ca. 600 Ruten Ackerland ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.
Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Wohnung
in der Südmauer gelegen, 4 Räume ist sofort oder später zu vermieten.
Al. Terstegge,
Königstraße.

Stenographen-Verein „Stolze-Schrey".
Sonntag:
Ausflug.
Treffpunkt 2¾ Uhr Vereinslokal.

Wichtig für Damen!
Besondes günstige Gelegenheit bietet sich den geehrten Damen beim Einkauf von
Stickereien
und **Festons** Ich versende an Private Madapolam-Stickerei auf Doppelstoff Meter 10 Pf., für Beinkleider und Nachtjacken Meter 15 und 20 Pf., Rockstickerei Meter 30 und 40 Pf., bunte Stickereien Meter 15 und 20 Pf., Wäschebändchen große Ausmahl, 10 Meter 20 Pf. Hemdenpassen (Handarbeit) Stück 1,10 M., Klöppelecken (Handklöppel) 60 Pf., Kisseneinsätze „Schlafwohl", „Träume süß" 20 Pf., Klöppelspitze Meter 20 Pf. Muster versendet umgehend und franko das
Stickerei-Versandhaus
A. Selder, Danzig 476.

Besseres
Einfamilienhaus
inmitten der Stadt auf sofort oder später zu vermieten. Mietspreis 400 M. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine schöne
Wohnung
von 4 Räumen mit Zubehör an stille Leute zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Arbeiterwohnungen
zu vermieten.
H. Philipps,
Dingerloer Chaussee 73.

Ein Bauplatz
in der Nähe der Stadt zu kaufen **gesucht**
Offerten mit Angabe von Lage, Größe und Preis unter „Bauplatz" an die Expedition ds. Bl.

Ein Bauplatz
für Arbeiterwohnungen
in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe von Lage, Größe und Preis unter **B. P.** an die Expedition d. Bl.

Ein Kutschwagen
für 5—7 Personen, event. auch Bäckerwagen zu benutzen, und eine
Federkarre
billig abzugeben.
Niessen & Schiffers

stropp

tags 3 Uhr.

Ehrenpreisen.

nderzüge

ne und Rauxel
um Rennplatz.

nat:

uchlein

uck.

en zu haben.

emming,

g, Bocholt.

nze 193, als

rin

l. Zuspruch.

ssen.

gs-Innung

n Gesellenausschuß werde

acher-Gesellen hiermit a

rmittags 11½ Uhr,

eingeladen.

r-Zwangs-Innung.

naschine Krone!

e Singer-Nähmaschine Krone I
l. Genähte kann nicht aufgehen.

irma M. Jacobsohn,

128. Seit 30 Jahren Lieferant
Reichseisenbahn-Beamten-Ver-
Krieger-Vereinen, versendet die
aschine Krone II mit hygien.
Schneiderei, 40, 45, 48, 50 M.
re Garantie. Jubiläums-Katalog
tung gleiche Vorzugspreise
stickt und stopft.

ographen-Verein

olze-Schrey".

Sonntag:

Ausflug.

unkt 2¾ Uhr Vereinslokal.

chtig für Damen!

des günstige Gelegenhei
ch den geehrten Damen beim
von

Stickereien

estons Ich versende a
Madapolam-Stickerei au
toff Meter 10 Pf., für Bein
und Nachtjacken Meter 1
Pf., Rockstickerei Meter 3
Pf., bunte Stickereien Mete
0 20 Pf., Wäschebändche
Ausmahl, 10 Meter 20 Pf
passen (Handarbeit) Stic
, Klöppelecken (Handklöppele
f., Kisseneinsätze „Schlaf
„Träume süß" 20 Pf., Klöp
e Meter 20 Pf. Muster ver
umgehend und franko da
tickerei-Versandthaus
Selder, Danzig 476.

s

ufamilienhaus

der Stadt auf sofort o
vermieten. Mietspreis 400
es in der Expedition d. Bl.

Eine schöne

Wohnung

Räumen mit Zubehör an f
vermieten.
es in der Expedition d. Bl.

beiterwohnungen

ieten.

H. Philipps.
Dingerloer Chaussee 73

Ein Bauplatz

Nähe der Stadt zu ka
gesucht
en mit Angabe von L
und Preis unter „Bauplat
Expedition ds. Bl.

n Bauplat

Arbeiterwohnun

ähe der Stadt zu kaufen ges
ten mit Angabe von L
und Preis unter B. P.
Expedition d. Bl.

n Kutschwage

–7 Personen, event. auch
wagen zu benutzen, und eine

Federkarre

abzugeben.
Niessen & Schiffers

Gegründet 1900!



Illian's Lehr-Anstalt,

Bocholt, Neustraße 15,
im Hause des Herrn **A. Mayland**
(1. Etage).

Gründlicher Unterricht
wird erteilt in folgenden Fächern
Buchführung (einf., dopp., amerik.),
Korrespondenz, Wechsellehre, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift unter Garantie, **Rundschrift, Rechtschreiben, Rechnen** 2c.

Besondere Ausbildung für **Damen** als **Buchhalterin, Kontoristin, Stenographistin, Maschinenschreiberin** usw.

Vorbereitung für Handwerker zur Meisterprüfung.

Gefl. Anmeldungen werden Dienstags und Donnerstags von vormittags 10 Uhr bis abends 10 Uhr entgegengenommen.

Honorar sehr mäßig.

Teilzahlung gestattet.

Friedr. Illian,
Schreib- und Handelslehrer.



Kinderwagen, Sportwagen

in
grosser Auswahl
zu
billigsten Preisen.

A. Ketteler & Söhne,
Osterstr. 3

Junge Leute

bis zu 40 Jahren erhalten nach 4 monatl. Ausbildung durch staatl. geprüfte Lehrer Stellung als Verwalter, Rechnungsführer usw. auf Gütern usw. nachgewiesen. Erforderl. sind für Schulgeld und Pension ca. 450 M. Gesunde, aussichtsvolle Laufbahn. Eintritt jeden Monat. Prospekt gegen 20 Pf. in Marken.
Landwirtschaftliches Technikum Münster i. W.

Prima
Fußbodenlack,
Marke „Komet",
in allen gangbaren Nuancen,
ferner:
trockene und strichfertige Oel- und Wasserfarben, Kalkgrün und -Blau Lacke Pinsel Bronzen, Weißquasten Deckenbürsten Bohnerwachs 2c.,
empfiehlt
Drogerie Bruns,
Nordstr. 22. Telephon 192,
gegenüber J. & A. Temming.

Gesellschaft Eintracht E. V.,
Weinhandlung,
Telephon Nr. 183,
empfiehlt ihre

Moselweine	von M. 1.—	bis M. 3.—,	
Rheinweine	„ „ 1.—	„ „	4.50,
Rotweine	„ „ 1.10	„ „	2.50,
Malaga M. 1.50, Kognak		„	3.—,
Madeira-Portwein-Scherry		„	2.50

pr. Flasche,
Champagner Söhnlein Cie. „Carte blanche 1/1 M. 4.50, 1/2 M. 2.75.
Ausführliche Preislisten versendet
Heinrich Storm, Kastellan.

Das Allerbeste ist
Dalli-
Seifenpulver

Bekanntmachung.

Das Kataster der Entwässerungsgenossenschaft im Gebiete des Holtwicker Baches, liegt vom 1. Mai ab 4 Wochen lang in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht der Genossen aus (nur Sonntags nicht). Beschwerden bezw. Abänderungsanträge über die Einschätzung sind innerhalb der obigen Frist schriftlich bei mir anzubringen.

Suderwick, 29. April 1911.

Der Genossenschafts-Vorsteher:
G. Venderbosch.

Bergisch Märkische Bank
Bocholt.

Hauptanstalt Elberfeld.

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 104,000,000.

Zweiganstalten:

Aachen, Barmen, Bernkastel-Cues, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen i. W., Köln, Mülheim a. Rh., Paderborn, Remscheid, Rheydt, Saarbrücken, Solingen, Trier.

Depositenkassen:

Kronenberg, Düsseldorf-Wehrhahn, Goch, Hilden, Lippstadt, Moers, Neuß, Opladen, Ronsdorf, Schlebusch, Schwelm, Soest, Wald (Rhld.), Warburg.

empfiehlt
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte:

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheck-Konten.
Annahme von Spareinlagen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung von Depots.
Ausstellung von Kreditbriefen.

Lehrerin Steinhoff-Feier.

Alle ehemaligen Schülerinnen der Lehrerin Fräulein Steinhoff werden zu einer

Versammlung

zwecks Besprechung einer Abschiedsfeier auf Montag, den 1. Mai, abends 7 Uhr, im oberen Saale des Schützenhauses freundlichst eingeladen.







Ein Wohnhaus,

gelegen am Ostertor, von 9 Räumen, Keller, großem Anbau und Garten, nebst danebenliegendem **Bauplatz** und 3 Meter breiter Einfahrt, ist zum Preise von **9000 Mk. zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich gut für Bäckerei und Fuhrunternehmer.

Offerten unter **A. G. 269** an die Expedition d. Bl.

Süssbier! Süssbier!

aus der Brauerei **Heinrich Hagedorn,** Rhede.

Sehr nahrhaft und wohlschmeckend!
Sehr bekömmlich! Aerztlich empfohlen!

Fast alkoholfrei!

Bester Ersatz für alkoholfreie Getränke!

Besonders geeignet für Kranke, Frauen und Kinder!

Vertreter: H. Meiering,
B. Ruenhorst,
B. Böing,
W. Grotstabel.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 30. April:

Ball.

Anfang 4½ Uhr nachmittags.

Es ladet freundlichst ein
H. Gödde.

Heiliger Joseph, Hehe für unsere Aermsten.



Lieber Leser, mitleidige Leserin! Der liebe Nährvater Jesu möge Fürsprecher sein für unsere armen Waisen, Witwen und Aussatzkranken! Durch Hunger, Pest und andere Leiden sucht Gott die Heiden Indiens heim. Wenn doch alle folgten! Doch jedes Unglück führt dem mittellosen Missionar neue Schützlinge zu, meist hilflose Kindlein. Es gilt, sie alle zu retten. Wer will helfen? Wer übernimmt aus Liebe zum hl. Joseph, dem Freund und Vater der Armen, **Patenstelle bei einem verlassenen, braunen Kindlein;** wer spendet ein Scherflein für **ausgestoßene Witwen** oder für einen **hilflosen Aussätzigen?** St. Joseph wird eure Milde nicht unbelohnt lassen. Wer 1 Mk. oder mehr spendet, erhält als dürftigen Dank Bestätigung auf hübscher Ansichtskarte aus Paderborn und nachträglich auf zweiter aus Indien. Fromme Gaben sende man an die Geschäftsstelle dieser Zeitung oder an die Adresse:

Fr. Paulus, Missions-Prokurator, Paderborn.

Der vorstehende Bittruf wird von Uns innigst befürwortet und den lieben Wohltätern Gottes Segen gewünscht.

† **Franziskus Stephanus Coppel,** Bischof von Nagpur.



General-Vertrieb: Florenz Rave, Borken.

Arbeiterverein St. Josef

Sonntag, den 30. April, abends 6½ Uhr:

Monatsversammlung

Wegen der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt notwendig.

Der Vorstand.



Kneipp-Verein Bocholt.

Sonntag, 30. April, nachm. 5½ Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokale „Zum großen Kurfürsten".

Volksaufklärungsvortrag

des Herrn **Dr. med. König.**

Die Bücher sind umzutauschen. Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse

General-Versammlung

Sonntag, den 30. April vormittags 11¼ Uhr,
im Lokale der Wwe. B. Langenhoff.

Tagesordnung:
1. Rechnungs-Ablage.
2. Kassen-Anträge.

Der Vorstand.

Artillerie-Verein

Bocholt.

Sonntag, den 30. April 1911, vormittags 11 Uhr,
im Vereinslokal Plettendorf

Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Empfang der fälligen Beiträge.
2. Ausflug betr.

Der Vorstand.



Das vollkommenste Fahrrad
ist das
Hercules-Rad,
infolge vieler wichtiger Verbesserungen in der Konstruktion. — Man verlange Katalog.
Hercules-Werke, A.-G., Nürnberg
Vertreter:
Th. Wedding, Rhede

Ein zweiflammiger, fast neuer
Gasherd
mit Tisch und eine
Sitzbadewanne
billig zu verkaufen.
Königstrasse 10.

Göricke

Kein anderes Fahrrad der Welt hat die Riesenleistung aufzuweisen
101 km 623 m
in 1 Stunde.
Bestes Fahrrad für Sport und Geschäftszwecke.



Vertreter:
Peltzer & Thuillot
an der evang. Kirche, am Markt
Fernruf 384

Tapeten!

Naturell-Tapeten von **10** Pf. an,
Gold-Tapeten „ **20** „ „
in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 662.
Gebr. Ziegler, Lüneburg.

Extra schwere nahtlose
Milchtransportkannen
aus Stahlblech, ohne Reifen,
vorzügliche Kannen für Molkerei und Bahnversand, nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, ständig ca. 100 Stück vorrätig, daher sofort lieferbar.
Joh. Onstein,
Nordstraße 34. **Fernruf 351.**

Arienheller Sprudel.

Weltbekanntes vorzüglichstes Tafelwasser.

Durch ministerielle Verfügung vom 30. Januar d. J. als staatlich gemeinnützige Mineralquelle anerkannt.

Fernruf Nr. 111. **Hauptniederlage: H. Ahlers, Bocholt.** Fernruf Nr. 111.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte
IBACH - PIANOLA - PIANOS d. h
IBACH - Pianos mit eingebautem
Klavierspielapparat, Pianolas mit
Themodist und Metrostyle, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik,
gegr. 1794

Barmen
Neuerweg 38—42

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen besteh. Hauses

IBACH



Nicht der Kaufpreis,

sondern die Reparaturkosten machen ein Fahrrad teuer.
Man kaufe das solide Rad
Marke
„Hercules".
Hercules-Werke, A.-G., Nürnberg.
Vertreter:
Hch. Fölting, Bocholt

Fenchel-Honig-Extrakt,

sicheres Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung,
echten Bienen-Schleuder-Honig,
amtlich auf Reinheit geprüft,
Sodener, Emser, Karlsbader Pastillen und Salze
empfehlen
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3,
gegenüber der Pfarrkirche.

Strafbar

ist jede Nachahmung der echten **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von Bergmann & Co, Radebeul.
Schutzmarke: Steckenpferd,
denn es ist die beste Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts 2c.
a St. 50 Pf. bei:
Geschw. Höpfner.



in Wolle und Leder.
J. & F. Biergans.

---

1 Posten Winterspeck Pfd. 65 Pf.,
Reines Apfelkraut Pfd. 40 Pf.,
Himbeermarmalade Pfd. 35 Pf.,
Thür. Flammenmus Pfd. 20 Pf.,
Prima Zuckerhonig Pfd. 32 Pf.,
Ia. Kleinfleisch Pfd. 25 u. 40 Pf.,
Thüringer Wurst frisch eingetroffen.

F. Barth
Osterstrasse 49.

---

20 M. tägl. Verdienst durch Vertrieb liter. Artikel und Patentneuheiten. Näh. grat. Ost. Pötters, Düsseldorf 93.

Sanitäts-Malz-Bier



aus der
Hirsch-Brauerei Frz. Tangerding,
Bocholt-Stenern (Telephon No. 38),
ein wirkliches Malzbier,

hergestellt aus ff. Malz, Hopfen und ff. Raffinade.

Alkoholarm! Sehr nahrhaft!
Aerztlich empfohlen!

Zu beziehen in Bocholt durch die Bierhandlungen:
J. Kolks, Nordwall 13, **Joh. Gries,** Jerichoerstrasse 567,
J. Renzel, Dinxperloer Chaussee 741.

Restauration B. Klein-Wiele,

Dingdener Chaussee.

In Beginn der Frühjahrs- und Sommersaison bringe ich meine
Restauration
sowie meinen
schönen Garten
in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache ich auf mein neuangeschafftes, **in musikal. Leistung hier einzig dastehendes**
Orchestrion
aufmerksam.

Für gute Speisen und Getränke werde bestens Sorge tragen.
Zu regem Besuche ladet ergebenst ein
B. Klein-Wiele.

Auf, nach der Dingdenerstrasse 222a.

Sonntag, den 30. April 1911:

Großes Dauerlaufen

(ca. 22 km)
von der Wirtschaft Joh. Telake bis Herrn Jos. Welsing, Ringenberg, woselbst eine Zwangspause festgesetzt wird, und zurück.

Start: Johann Telake, nachmittags 3 Uhr.
Ziel: Ebendaselbst.

Das Startgeld beträgt 1.00 Mk.

Preise: 1. Preis 20 M., 2. Preis 15 M., 3. Preis 10 M., 4. Preis 5 M., 5. Preis 3 M.

Meldeschluß: **29. April, abends 9 Uhr.**
Nachmeldungen am Start 20 Pf. Aufschlag.
Alle Meldungen sind an **Joh. Telake,** Dingdenerstraße, zu richten, woselbst auch die Bestimmungen ersichtlich sind.

Der Sportklub.

Konsumgenossenschaft „Eintracht"

E. G. m. b. H.

Am Sonntag, dem 30. April, nachmittags 3 Uhr,
im Saale **„Zum großen Kurfürsten"** (Th. Opperbeck):

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Vortrag des Herrn Geschäftsführers A. Bissels, Werden.
3. Bericht über stattgefundene Revision und Beschlußfassung hierüber.
4. Statutenänderung.
5. Verschiedenes.

Die Mitglieder nebst Frauen werden mit der Bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen hierzu eingeladen; gleichzeitig werden sie ersucht, sich beim Eintritt in den Saal zu legitimieren.

Der Aufsichtsrat.
J. V.:
Johann Hüls, Vorsitzender.

---

2 möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zum 1. Juni zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer mit voller Pension billig zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3¾ Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

John Stol siegte im 3. Berliner 6 Tage-Rennen überlegen auf Dürkopp.

Dürkopp

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir den Herren



Peltzer & Thuilot,
Bocholt, Markt und Osterter,

die Vertretung unserer leichten, stabilen Dürkopp-Fahrräder übertragen haben. Interessenten, die ein wirklich gutes Fahrrad zu angemessenem Preise zu kaufen wünschen, wollen bitte von diesen Herren Katalog einfordern.

Als **Neuheit** fabrizieren wir ein **leichtes, kettenloses Modell** unter der Bezeichnung Diana 46a (Herrenrad) und Diana 47a (Damenrad). Diese

konkurrenzlose Maschine

wird in allen Kreisen sehr gefragt.

Bielefelder Maschinenfabrik,
vorm. Dürkopp & Co.,
Bielefeld.

Fussball-Wettspiel

am Gute Hünting,
Sonntag, den 30. April.

Bocholter Fussballklub 1900
(II. Mannschaft)



Militär
(3 Kompagnie des Inf.-Regts Nr. 56 Vogel von Falckenstein **Wesel).**

gegen

Anfang 4 Uhr.

Zutritt 30 Pf. **Schüler 20 Pf.**

Howestädt & Tünte,

Kohlen-, Koks- und Baumaterialien-Handlung.
Lager und Kontor
am Bahnanschluss Ewaldstrasse.
Fernsprechanschluß Nr. 158

Hermann Howestädt, Viktoriastraße 856. | **Klemens Tünte,** Dinxperloer Chaussee 741.

Zahn-Arzt Brünemann.
Sprechst.: 9–12, 3–6.
Für Kassenmitglieder auch von 12—1.

Größere Partie
Pflanz- u. Speise-Kartoffeln

(Magnum bonum und blaue Riesen) hat abzugeben
J. Geuting,
Gut Willing, Spork.

HAUSPUTZ
am schönsten mit
LUHNS
Wasch-Ext[illegible]

Haarausfall

Schuppen beseitigt **unfehlbar** das herrlich duftende **„Arnika-Blütenöl Bodin"** Es verleiht **jedem Haar** ein **entzückendes Aussehen.** a Fl. 50 Pf.
Man wasche öfters mit **Dr. Busted's Brennesselspiritus** a Fl. 75 Pf. Nur bei **Gebr. Steiner,** Drogerie z. w. Kreuz, Kirchstr. 3, geg. d. Pfarrk. Teleph. 257.